

# Inhaltsverzeichnis

**Honidlo** ..... 3



[<<< vorherige Sage](#) | [Erste Abtheilung: Göttersagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

# Honidlo

Ditmar. Chron. VII. Fol. 103. Frenzel, de diis Sorab. c. 23.  
Haupt u. Schmäler II. S. 270.  
v. Preusker III. 227.

**Howidlo oder Hennil** (der Wächter, Führer) wurde von den lausitzischen **Wenden** als Schutzgott verehrt. Der **Hirt** des Ortes ging mit einem Stabe, an dessen oberem Ende eine Hand befestigt war, welche einen eisernen **Ring** umklammerte, von Haus zu Haus und rief an jeder Thüre: Wache, Hennil, wache! Dieser Umzug wurde mit Schmausereien gefeiert. Noch jetzt heißt Honidlo bei den Wenden ein **Hirtenstab**. Vor Kurzem noch pflegten sie sich gegenseitig zuzurufen: ich werde dir den Honidlo ins Haus schicken, ohne sagen zu können, was sie damit meinten.

*Anmerkungen: Der Feldschutzgott ward auch in Litthauen als Dorfwachstab verehrt. Dort hieß er Gollidlo.*

Quelle: *Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862*

---

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [lausitz](#), [sorben](#), [göttersagen](#), [Hennil](#), [hirtenstab](#), [hirte](#), [schutz](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
[https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:11.\\_honidlo&rev=1669904488](https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:11._honidlo&rev=1669904488)

Last update: **2025/01/30 10:17**

